

Erstinstruktion Sicherheit (R I- 10000) «Ich schütze mich».

I-SQU-SI-AAS



01

Kursziele

Kursziele.

Die Teilnehmenden kennen:

- Die wesentlichen Gefahren, welche sie beim Aufenthalt in und neben Gleisen beachten müssen (gemäss R RTE 20100),
- Die in diesem Bereich geltenden Sicherheitsgrundregeln,
- Die Bedeutung von Alarmsignalen.

Die Teilnehmenden wissen:

- Wie sie sich beim Aufenthalt in und neben Gleisen und im Bereich von Hochspannungsanlagen (R RTE 20600) verhalten müssen.

02

«Ich schütze mich»
- Gemeinsam
sicher.

Jeder einzelne trägt zu mehr Sicherheit bei.

- Macht Euch die Risiken in Eurem Alltag bewusst.
- Sagt STOPP wenn eine Situation unsicher ist.
- Meldet unsichere Handlungen, Zustände und Beinaheunfälle.
 - Aus Erfahrungen können wir lernen und uns verbessern.
 - Mögliche Unfälle und Vorfälle können verhindert werden.
- Nehmt Eure Verantwortung bei Arbeiten im Gleisbereich ernst.
 - Für Euch selbst
 - Für Eure Kollegen
 - Für Arbeitsmittel, den Bahnverkehr und unsere Kunden
- Handelt so, dass jeder wieder gesund nach Hause kommt.

03

Im Gleisbereich gibt
es besondere
Gefahren.

Was kann gefährlich sein?



Auflistung verschiedener möglicher Gefährdungen

Gefahren für das Personal

Bahnbetrieb

- Fahrende Züge
- Rangierfahrten
- Stehende Züge / Wagen

Elektrische Anlagen

- Fahrleitung
- Rückleitung in Schienen

Eingesetzte Arbeitsmittel

- Maschinen
- Werkzeuge
- Gefahrstoffe

Gefahren für den Bahnbetrieb

Arbeiten mit Auswirkung auf

- Gleisbereich
- Bahnstromanlagen

Besondere Gefährdung

- Eindringen von massiven Teilen (z.B. Baumaschinen) in den Gefahrenraum

04

«Ich schütze mich».

Grundlegende

Regeln für alle im

Gleisbereich.



suva

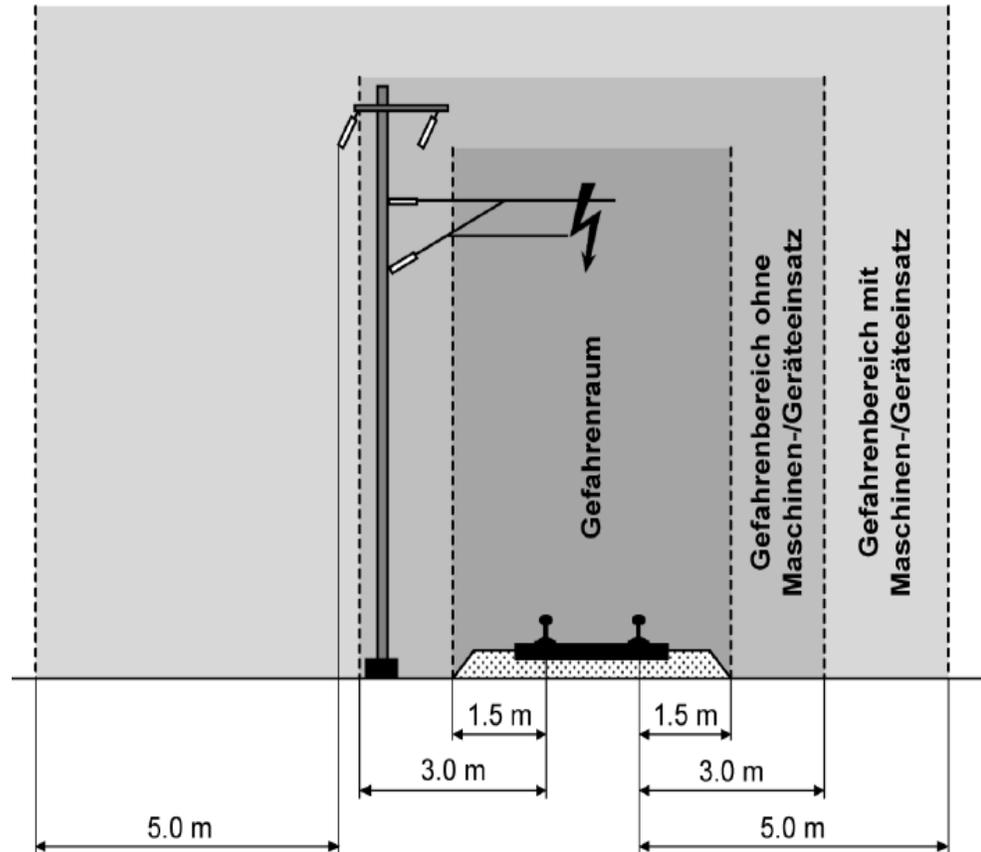


Zehn lebenswichtige
Regeln für die
Eisenbahnbranche



Mit Ausbildung
Erstinstruktion NUR UNTER
AUFSICHT einer
Sicherheitsfunktion in den
Gleisbereich

Wichtige Begriffe.



Gleisbereich

- Von Schienenfahrzeugen benötigter Raum unter, neben oder über den Gleisen

Gefahrenraum

- Unmittelbare Gefährdung durch Bahnstromanlagen oder Fahrten

Gefahrenbereich

- Bereich, in dem Personen, Material oder Maschinen / Geräte durch Fahrten / Strom gefährdet werden können

Übersicht Gleisbereich mit Gefahrenbereichen und Gefahrenraum

Quelle: R RTE 20100, Kapitel 4.2.1

Wichtige Begriffe.



Fluchraum:

- Im Voraus bestimmter Ort ausserhalb des Gefahrenraums
- Rückzugsort für Personal bei einer Rangier- oder Zugsdurchfahrt
- Min. 1.5 Meter von nächstgelegener Schiene

Sicherheitsfunktionen im Gleisbereich.

Für die Sicherheit auf Gleisbaustellen gibt es verschiedene Verantwortliche



← **Sicherheitsleiter**
Ich bin für die **Anordnung der Sicherheitsmassnahmen** verantwortlich.



← **Sicherheitswärter**
Ich bin für den **Schutz des Personals** vor den Gefahren des Bahnbetriebs verantwortlich.



← **Sicherheitschef**
Ich bin für die **Durchführung der Sicherheitsmassnahmen** verantwortlich.



← **Arbeitsleiter**
Ich bin für die **fachgemässe Durchführung der Arbeiten** verantwortlich.

Generelle Warn- und Schutzausrüstung.



- Mindestanforderung
 - Oranges T-Shirt oder Gilet
 - Lange, orange Hose
 - Sicherheitsschuhe S3 hoch
 - Helm
- Nur offiziell ausgehändigte Schutzkleidung ist zulässig
- Schutzbrille, Gehörschutz und Staubmaske sind mitzuführen.
- Zusätzliche Schutzausrüstung gemäss Anforderungen.



Verhalten im Gleisbereich.



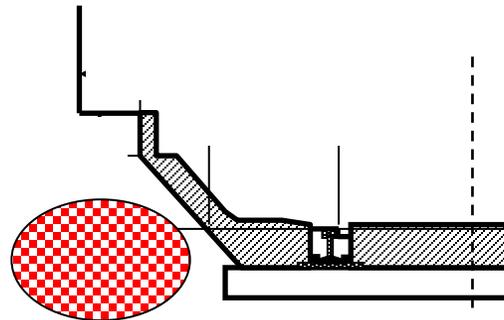
- Aufenthalt im / am Gleis oder Gleisüberschreitungen nur mit konkretem Auftrag und entsprechender Ausbildung.
- Sicherheitsmassnahmen müssen vor Beginn festgelegt und bekannt sein.
- Nur so lange im Gleisbereich aufhalten, wie unbedingt notwendig.

Verhalten im Fluchraum.



- Vor Zugang zur Arbeitsstelle klären, wo der Fluchraum ist.
- Sicheren Zugang zum Fluchraum sicherstellen.
- Wenn immer möglich, im Fluchraum aufhalten.
- Wenn von Zugfahrt überrascht, neben Gleis flach auf Boden legen. Kopf gegen Fahrtrichtung.

Symbolische Darstellung des unteren Lichtraumprofils mit Notfall-Liegeposition



Verhalten im Fluchtraum



- Stehen bleiben.
- Bei Zugannäherung in Zugsrichtung schauen und die Fahrt beobachten.
- Mit Handzeichen dem Lokführer signalisieren, dass wir ihn gesehen haben.
- Erst nach Zugsdurchfahrt (und Freigabe durch SiWä) den Fluchtraum verlassen.

Achtung bei durchfahrenden Zügen.

Durchfahrende Züge können zusätzliche Gefahren bergen.

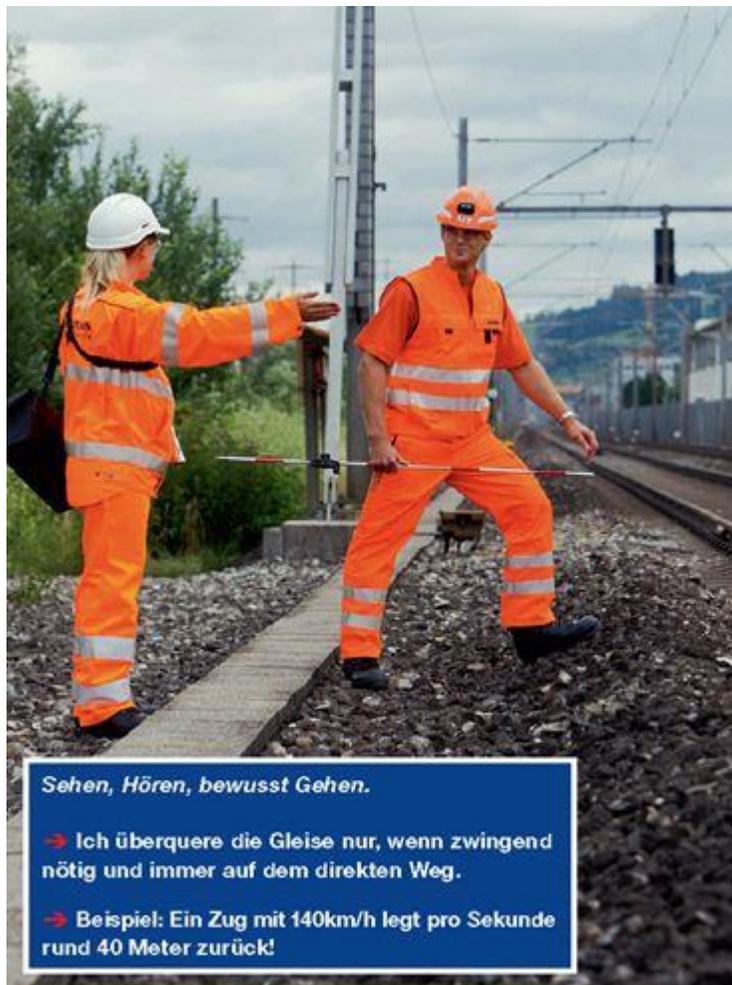


Sehen, hören, BEWUSST gehen.



- Das «luege, lose, laufe» der SBB.
- Gehwege ausserhalb des Gleisbereiches benutzen
 - Unterführungen
 - Überführungen
 - Öffentliche Strassen und Wege
- Bei Gruppen mit SiWä läuft der SiWä am Schluss der Gruppe
- Wenn MAIN Erstinstruktion mit MAIN Sst A unterwegs ist, läuft MAIN mit Sst A hinter MAIN mit Erstinstruktion..

Sehen, hören, BEWUSST gehen.



- Generell: Überquerungen von Gleisen soweit als möglich vermeiden.
- Wenn nötig, Gleise schnell und auf dem direkten Weg überqueren.
- Vor dem Überqueren von Gleisen:
 - Zugverkehr beachten
 - Falls SiWä vor Ort, vom SiWä Genehmigung zum Überqueren einholen
 - Sicherstellen, dass SC / SiWä weiss, wo ich bin

Sicheres Überqueren von Gleisen.



- Wenn möglich ausserhalb von Weichen queren.
- Wenn im Bereich einer Weiche, **NIE** zwischen Stockschiene und Weichenzunge treten oder greifen.
- Auf Schienen und Schwellen herrscht Rutschgefahr, nicht nur bei feuchten Wetterbedingungen und im Winter..
- Auf möglichst sicheren Stand achten und aufmerksam gehen.

Abstände im Gleisbereich.



- Auch von still stehenden Bahnfahrzeugen kann eine Gefahr ausgehen.
- Immer: 5m Mindestabstand
- Kein Aufenthalt / Durchgang zwischen 2 Wagen, Wagen und Lok oder Wagen und Prellbock.



Alarmsignale – zwingend beachten.

Verhalten.

Alarmsignal 1: ■■■
Das Personal hat die Arbeit im betroffenen Gleisbereich zu unterbrechen und sich in das gesperrte Gleis zurückzuziehen.

Alarmsignal 2: ■■■■
Das Personal hat alle Gleise zu räumen und sich in den definierten Fluchraum zurückzuziehen.

Signal Gefahr: ■■■■■
Das Personal hat sofort alle Gleise zu verlassen.



Arbeitsstellen alarmieren wir mit akustischen und/oder optischen Alarmpmitteln.



Alarmsignal 1 & 2: Warnung vor Zugfahrt

Signal Gefahr: Unmittelbare Gefahr
Abgabe akustisch und / oder optisch

3 Aufgaben unverzüglich erfüllen:

- Für sich selbst → Arbeit unterbrechen, gemäss Instruktion verhalten
- Für andere → Reaktion beobachten, notfalls warnen und herausziehen
- Für Arbeitsmittel → vergewissern, dass Gefahrenraum frei ist

Gefahren bei Hochspannung. (R RTE 20600)



Schon die Annäherung persönlich oder durch Gegenstände kann lebensgefährlich sein.

Die Anlagen müssen **IMMER** als eingeschaltet betrachtet werden.

Verwendung von folgenden Gegenständen ist (unter anderem)

VERBOTEN:

- Metallleitern, Holzleitern
- Messlatten aus Metall
- Messbänder aus Metall

Arbeiten mit Maschinen.

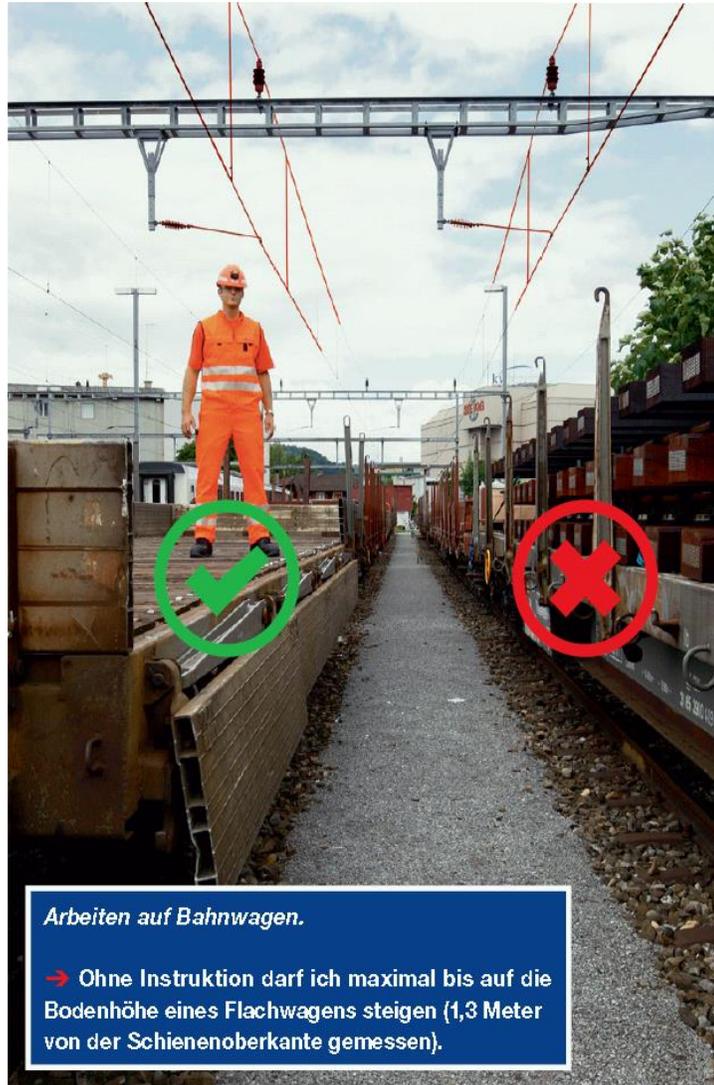


Baumaschinen können den Bahnbetrieb massiv gefährden.

Sicherheitsabstand für Arbeiten mit Maschinen:

- 5m vom nächsten spannungsführenden Teil, bzw.
- 5m von nächstgelegener Schiene

Arbeiten auf Bahnwagen.



Arbeiten auf Bahnwagen.

→ Ohne Instruktion darf ich maximal bis auf die Bodenhöhe eines Flachwagens steigen (1,3 Meter von der Schienenoberkante gemessen).

- Nur bis auf Bodenhöhe eines Flachwagens steigen (maximal 1.3 Meter von der Schienenoberkante gemessen).
- Niemals die Ladung besteigen.
- Auf sicheren Stand achten.
- Nicht über Kopf hantieren.

Weitere Sicherheitsvorschriften.



Auf- und Abstieg immer auf Seite des Fluchtraums.

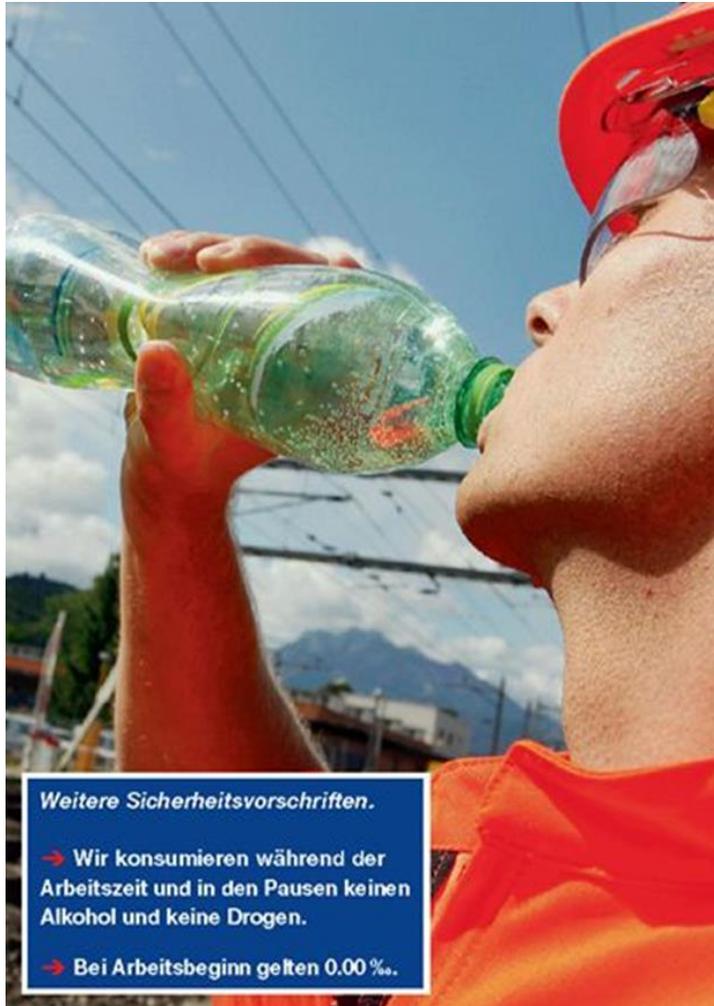
Auf- oder Abstieg erst nach Stillstand des Fahrzeugs.

Abstieg immer rückwärts.

Aufenthalt während der Fahrt:

- Im Inneren des Fahrzeugs, oder
- Auf vorgesehenen Plattformen mit Haltegriff

Weitere Sicherheitsvorschriften.



Absolutes Alkohol- und Drogenverbot →
0.00‰

Zu Arbeitsbeginn:

- Erholt und im Zustand, der sichere Ausführung der Arbeiten erlaubt.
- Nicht beeinträchtigt durch:
 - Krankheit
 - Medikamente
 - Persönliche Probleme
 - Sonstige Gründe

Elementare Verhaltensregeln.



Alles was mich ablenken könnte, führe ich, wenn notwendig, nur im Fluchraum aus:

- Telefonieren
- Protokollieren
- Fotografieren
- Funken

Unser Ziel: Immer unfallfrei und gesund.



- Wir alle sind für die Sicherheit verantwortlich.
- Die Sicherheitsregeln schützen mich, meine Kollegen und den Bahnverkehr.
- Bei Unsicherheit sage ich STOPP.

05

Sicherheitsfunktionen (R RTE 20100).

Wann darf ich was?

<p>Erstinstruktion</p>	<p>Selbstschutz Gleisbegehung (SStB)</p>	<p>Selbstschutz Arbeiten im Gleis (SStA)</p>	<p>Sicherheitschef (SC)</p>	<p>Sicherheitsleiter (SL)</p>
<p>→ Nur unter Aufsicht im Gleisbereich</p>	<p>→ Keine Arbeiten im Gleisbereich ohne Sicherheitsfunktion</p> <p>→ Darf nicht sperren</p>	<p>→ Arbeiten mit Checkliste Selbstschutz / generischem Dispo</p> <p>→ Darf sperren</p>	<p>→ Arbeiten mit Dispo / BAB-Umsetzung</p> <p>→ Darf sperren</p>	<p>→ Erstellung Dispo</p> <p>→ Gesamtverantwortung Sicherheit</p>
				<p>Sicherheitswärter (SiWä) / Vorwarner (VW)</p>
			<p>→ Verantwortet Schutz des Personals</p>	

06

Alarmierung im Notfall

Notfallnummer

- Damit in einem Notfall (z.B. Personen in Lebensgefahr, Gefahr eines Zusammenstoss zwischen Zug mit einer Baumaschine) sofort Massnahmen ergriffen werden können, muss die jeweilige Betriebszentrale (BZ) umgehend verständigt werden.
- Aus diesem Grund soll jede Person auf einer Arbeitsstelle der SBB Infrastruktur auf ihrem Mobiltelefon die Nummer der zuständigen BZ unter den Favoriten abspeichern

Notfallnummern Betriebszentralen (BZ).

Diese Infos richten sich an alle Mitarbeitenden der SBB und Unternehmungen.

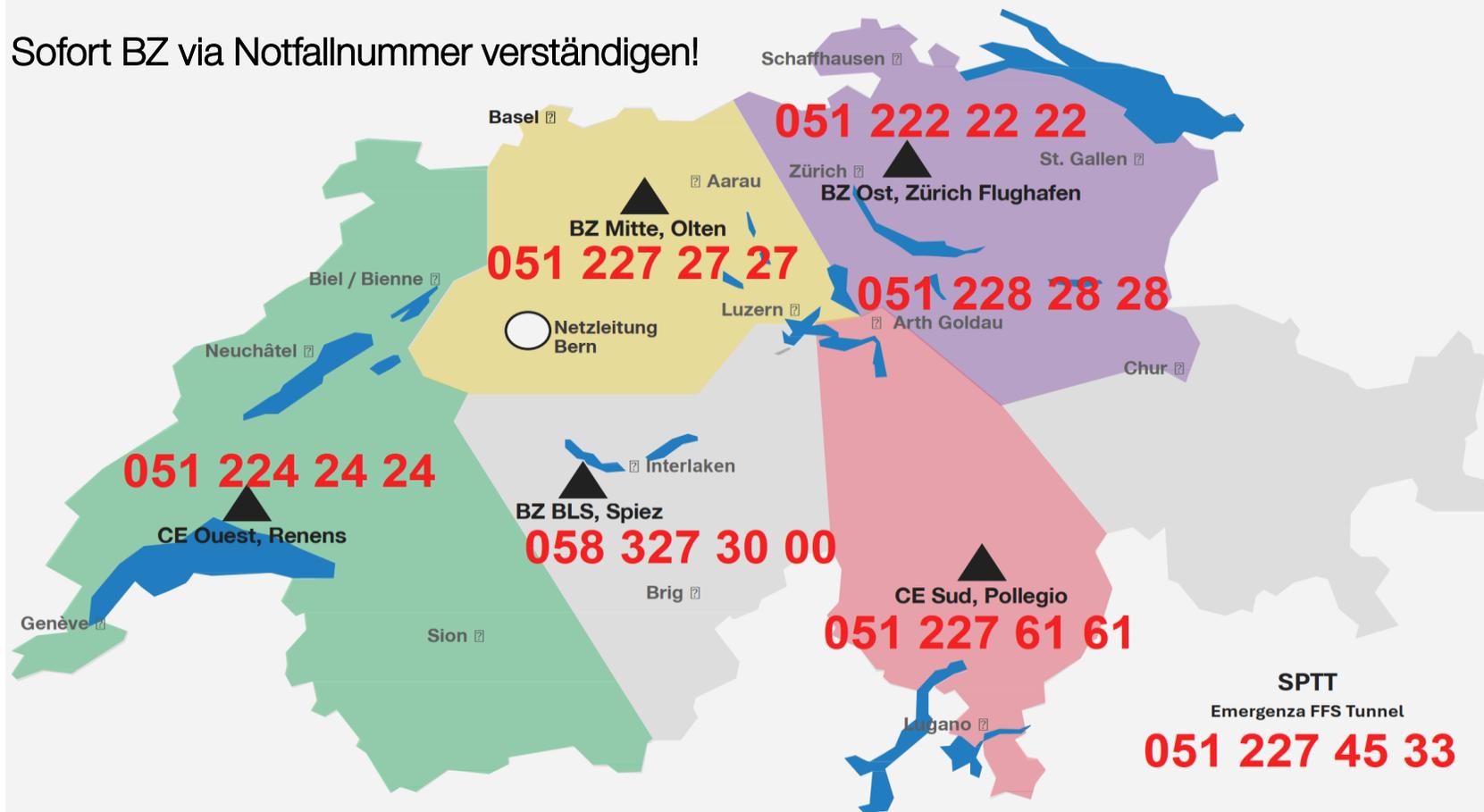
NOTFALL

WAS TUN?

Notfallnummern Betriebszentralen (BZ).



Sofort BZ via Notfallnummer verständigen!



Deine Arbeitsstelle befindet sich im Bereich

CE Ouest BZ Mitte BZ Ost 1 BZ Ost 2 CE Sud BZ BLS SPT

051 224 24 24 051 227 27 27 051 222 22 22 051 228 28 28 051 227 61 61 058 327 30 00 0512 27 45 33



07

Die wichtigsten

Regeln

zusammengefasst.

Video.





Danke, merci
& grazie.